

Tag des offenen Denkmals
im Landkreis Freising
Sonntag, 13. September 2015

Der Landkreis Freising beteiligt sich am „Tag des offenen Denkmals“ mit der Kath. Filialkirche St. Stephanus in Untermarchenbach; hier wird die Restaurierung der Altäre und der Ausstattung vorgestellt. Ein weiteres Objekt ist der ehem. Ökonomiestadel in Mauern

Es bietet sich die Möglichkeit die Gebäude zu besichtigen und an Führungen teilzunehmen

Tag des offenen Denkmals 2015
www.kreis-fs.de
Ansprechpartnerin:
Kreisbaumeisterin: Frau Antonia Seubert,
E-Mail: antonia.seubert@kreis-fs.de
Untere Denkmalschutzbehörde: Frau Christine Grund
christine.grund@kreis-fs.de
Landratsamt Freising, Landshuter Str.31, 85356 Freising

Katholische Filiationkirche St. Stephanus in Untermarchenbach

Die Katholische Filiationkirche St. Stephanus zählt zu einer der wichtigsten spätgotischen Dorfkirchen des Landkreises Freising. Der Saalbau wurde um 1500 errichtet und zeichnet sich besonders durch die reichen Netzrippengewölbe aus. Die Ausstattung des 15. Jahrhunderts wurde im 17. Jahrhundert durch eine barocke ersetzt, von der sich die Teile der Empore sowie die Chorbänke, das Gestühl im Langhaus und der Solnhofener Plattenboden erhalten haben.

Im späten 19. Jahrhundert wurden Teile der Ausstattung (Altäre und Kanzel) durch entsprechende neugotische Ausstattungsstücke ersetzt und die Fenster farbig verglast. Zudem wurde der Innenraum hierzu passend farbig neu gestaltet, was aber leider in den 1970er Jahren überstrichen wurde.

Mit viel Eigenleistung durch die Kirchengemeinde wurde die Kirche von 2005 bis Ende 2014 innen und außen aufwendig saniert und restauriert. Hier sind insbesondere die Restaurierung der Altäre sowie die Wiederherstellung der farbigen Fassung des Innenraums im Stil der Neugotik hervorzuheben.

Die Kirche ist von 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet

Führungen durch die Restauratorin der Altäre, Frau Rothe, werden um 12.00 Uhr und 14.00 Uhr angeboten

Es gibt außerdem zwei Vorträge zur Geschichte des Ortes und der Kirche durch den Kreisheimatpfleger, Herrn Goerge, um 15.00 und 16.00 Uhr.

Getränke werden bereitgestellt.



Foto: Landratsamt Freising

Ehemaliger Ökonomiestadel in Mauern

Bei dem ehemaligen Stallgebäude handelt es sich um einen Teil des katholischen Pfarrhofs, dessen drei Gebäude um einen Rechteckhof gruppiert sind.

Der sog. Ökonomiestadel ist ein erdgeschossiger Trakt mit Greddach, der im nördlichen Bereich als Stall und im südlichen Bereich als Tenne genutzt wurde. Im Jahre 1717 von dem Moosburger Maurermeister Gregor Wagner errichtet, hatte das Gebäude seine erste Umbauphase im Jahre 1817 bei der Teile des Dachstuhls erneuert und die Raumaufteilung neu definiert wurde.

Es folgten vier weitere Umbauphasen wobei die letzte im Mai 2015 abgeschlossen wurde.

Mit dem Neubau des Kindergartens direkt neben dem Denkmal wurde das historische Gebäude in die zukünftige Nutzung mit einbezogen und wieder zum Leben erweckt.

Der Hauptzugang zum Kindergarten und Kinderkrippe erfolgt über den Pfarrhof durch einen gemeinsamen Eingang im Ökonomiestadel.

Bezüglich der Nutzungsverteilung befinden sich im Ökonomiestadel allgemein dienende Nutzungen wie Leitungszimmer, Personalraum und Mehrzweckraum. Im Neubau, der über einen Verbindungsgang mit dem Ökonomiestadel angebunden ist, ist im nördlichen Gebäudeteil der Kindergarten, im Süden die Kinderkrippe untergebracht.

Die beiden Gebäude sind am Tag des Offenen Denkmals in der Zeit von 13.00 bis 16.00 Uhr geöffnet. Während dieser Zeit werden, je nach Nachfrage, Führungen durch Herrn Zett vom Architekturbüro Eck-Fehmi-Zett angeboten. Fotowände mit Fotos aus der Bauzeit können besichtigt werden. Durch das Kinderhauspersonal wird Kaffee und Kuchen angeboten.



Foto: Toni Ott